

Gardasee

Radeln am größten See Italiens

GARDASEE

Genussreiches Radeln und hervorragende Weine

Charakteristische Orte und herrliche Ausblicke.

Unterkunft im Raum Peschiera in der Provinz Verona und UNESCO Weltkulturerbe Verona.

Der nördliche Teil mit seinen schroffen Felsen gleicht einem tiefen Fjord während des südlichen, breiten Abschnittes uns bereits ans Meer erinnert. Das Grün der Rebberge, das Silbergrün der Olivenbäume und die Zypressen laden zu abwechslungsreichen Radtouren ein – nicht zu vergessen die atemberaubend schönen Sonnenuntergänge!

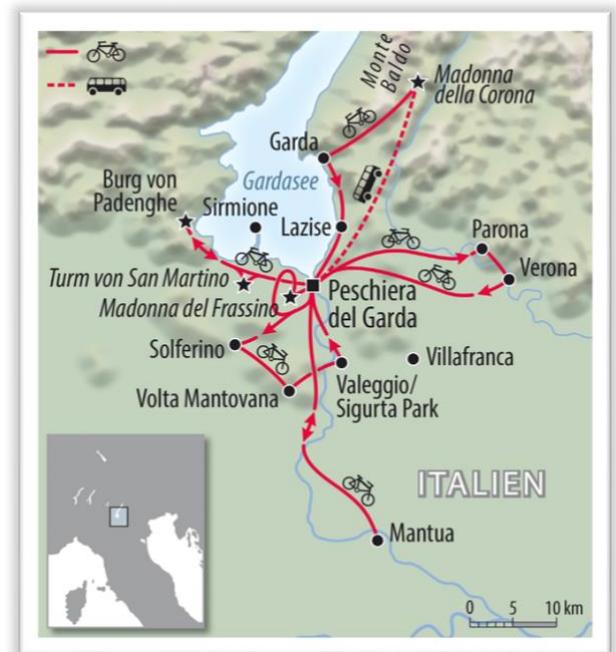
Teilnehmerzahl min. 20 Pers./max. 30 Pers.

Anforderungsprofil: 

1. Tag | Anreise

Anreise an den Gardasee zum Hotel im Raum Peschiera. Einrollen | 25km | 160 HM

Nach der Zimmerverteilung starten wir direkt am Hotel, wenn uns die Zeit erlaubt. Auf kleinen Straßen geht es über Pozzolengo durch Weinberge des Anbaugesbietes Lugana, durch Obst- u. Kiwiplantagen vorbei am kleinen See Lago del Frassino zum Gardasee an die Uferpromenade. Aufenthalt – Eis essen – Kaffee trinken und den See genießen. Danach gibt es noch einen besonderen Höhepunkt der heutigen Tour. Wir erreichen die Wallfahrtskirche Madonna del Frassino. Das Kloster wird heute noch von ca. 10 Franziskaner Mönchen betreut. Die Kirche, die Gnadenkapelle, 2 wunderschöne Kreuzgänge und der berühmte Krippenraum machen den Aufenthalt kurzweilig. Franz von Assisi hat die Weihnachtsgrippe entdeckt. In diesem Kloster wird die Tradition weitergelebt. Anschließend zurück zum Hotel.



2. Tag | San Martino | Padenghe | Sirmione | 59 km | 430 HM

Nach dem Frühstück beginnen wir unsere heutige Tour direkt vom Hotel. Es geht auf kleinen Straßen durch unzählige Weinberge, Obst- und Kiwiplantagen. Eine leichte Hügellandschaft, die mit dem Fahrrad richtig Spaß macht. Wir erreichen San Martino della Battaglia einen Turm mit 74 m Höhe. Hier befindet sich auch eine Kapelle mit zahlreichen Gebeinen aus der berühmten Schlacht aus dem Jahr 1859. Nach einem Fotostopp fahren wir weiter auf kleinen Straßen – zum Castello Padenghe. Unterhalb der Burg eine herrliche Aussichtsplattform und Blick auf den Gardasee mit der Bucht von Padenghe. Diesen Blick genießen wir bei einer Picknick unter freiem Himmel. Jetzt geht es weiter hinab an den Lago di Garda und wir rollen auf die Uferstraße. Einen Cappuccino hier, ein Eis dort. Über Peschiera kommen wir zurück zum Hotel.

3. Tag | Madonna della Corora | Monte Baldo

45 km | 100 HM

Unser Bus bringt uns heute bequem hinauf auf ca. 860 Meter über NN. Vom Parkplatz aus machen wir erst eine herrliche Wanderung hinauf zur berühmten Wallfahrtskirche Madonna della Corona. Die Kirche liegt spektakulär an einen Felshang gebaut auf 773 m und zählt zu den höchstgelegenen Wallfahrtsorten Italiens, aber auch zu den beliebtesten Ausflugszielen am Gardasee. Von der Kirche haben wir einen schönen Blick hinunter ins Etschtal. Nach der Besichtigung wandern wir zurück zu unserem Bus. Jetzt starten wir unsere tolle Radreise.

Wir genießen eine herrliche Radtour hinunter zum Gardasee. Tolle Ausblicke auf den See über Costermano sul Garda erreichen wir den herrlichen Urlaubsort Garda. An der Promenade genießen wir den See bei einem Cappuccino. Nun haben wir eine gemütliche Tour vor uns. Der glitzernde Gardasee liegt stets auf der rechten Seite. Wir fahren den Uferpromenadenweg. Über den berühmten Weinort Bardolino gelangen wir in die Festungsstadt Lazise. Eine Weinverkostung bringt uns hier näher an den tolle Weine aus der Region. Mitten durch das historische Zentrum der Burgstadt Lazise mit herrlicher Einkaufs- und Fußgängerpassage gelangen wir dann wieder auf den Uferweg der uns bis nach Peschiera del Garda bringt. Von hier sind wir dann in wenigen Minuten im Hotel.



4. Tag | Solferino das Rote Kreuz und Valeggio | Sigurta Park | 55 km | 330 HM

Heute bringt uns unser Radtag ins herrliche Hinterland des Gardasees in die Weinberge, in denen der Lugana-Wein wächst. Über Pozzolengo kommen wir zu einen den geschichtsträchtigen Orten von Italien nach Solferino. Die Schlacht von Solferino war der Durchbruch zur Vereinigung von Italien. Die unzähligen Verwundeten auf beiden Seiten haben den Genfer Geschäftsmann Henry Dunant dazu bewegt eine Organisation zu Gründen, die sich um Kriegsverletzte unparteiisch, unabhängig des Glaubens kümmert. Das war die Geburtsstunde des Roten Kreuzes. Wir sehen das Denkmal und die Knochenkapelle „Ossario di Solferino“. Nach der Besichtigung gelangen wir über Castellaro Lagusello in die Conzaga-Stadt Volta Mantovana. Durch Weinberge – Obst- und Kirschenplantagen gelangen wir über Borghetto (bekannt durch die typische

Pasta-Sorte Tortellini) zur alten Ponte Visconteo, die über den Mincio-Fluss führt. Direkt am Fluss machen wir in herrlicher Lage Mittagspause. (Picknic). Danach kann wer möchte mit unserem Guide hinauf fahren in die Stadt Valeggio zum phantastischen Sigurta Park. Diesen Park darf man mit dem Fahrrad fahren, was natürlich einzigartig ist und einen besonderen Reiz darstellt. Er zählt zu den schönsten Parks in Italien und hat eine Fläche von 600.000 m². (Eintritt Park ist nicht enthalten und liegt bei ca. 14,- EUR p.P.). Diese Rundtour 7 km/100 HM dauert ca. 1,5 Stunden. Bei gutem/trockenen Wetter ist diese Radtour wohl die schönste RADTOUR in Italien! Wieder zurück am Mincio-Fluss fahren wir auf diesem über Monzambano zum Hotel.



5. Tag | Das Tor zu Italien | Verona die Stadt von Romeo und Julia. 50 km | 250 HM

Wir starten am Hotel – über Peschiera – Cola – Pastrengo – durch viele Weinberge dem Valpolicella-Gebiet gelangen wir entlang der Etsch nach Bussolengo – weiter über Pescantina nach Parona, wo unser Bus zur Trinkpause steht. Jetzt sind es nur noch 10 KM bis in die Stadt der Liebe - Verona. Über die berühmte Brücke von Castelvecchio gelangen wir in die Altstadt zur Arena. Durch die Operaufführungen ist die römische Arena weltbekannt. Mit dem Rad durch das Zentrum bis zum Haus der Julia (Balkon). Überall in der Stadt treffen wir auf Shakespeare und die Geschichten der Liebe zwischen Romeo und Julia. Danach radeln wir zurück über die bedeutendste Kirche Veronas San Zeno – weiter durch eine schöne andere Strecke vorbei an Zypressen und Weinbergen über Palazzolo – Sandra – Castelnuovo zurück nach Poschier am Südufer des Gardasees.

6. Tag | Auf dem schönsten Radweg Italiens.... nach Mantua, die Stadt der Gonzagas und zurück. 65km | 120 HM

Der heutige Radausflug führt direkt vom Hotel auf den Mincio-Radweg Richtung Süden. Entlang des Flusses Mincio radeln wir völlig stressfrei und entspannt ohne jeglichen Autoverkehr auf wunderschönen Wegen nach Mantua. Eine interessante Vogelwelt, abwechslungsreiche Landschaft mit Bambus, Baumalleen und kleinen Wäldchen lassen die Zeit rasch vorbei gehen. Ca. Kilometer vor Mantua steht unser Bus zur Verpflegung. Kurz vor Mantua führt unser Radweg durch eine sagenhafte Seenlandschaft. Es kommt uns

vor, als wäre Mantua im Hintergrund auf einer Insel gelegen. Die Stadt ist ein Meisterwerk der Herzöge von Gonzaga. Nicht nur Kriegslist, sondern auch eine Regierungsform mit dem Verständnis für internationale Kunst brachte der Stadt großen Reichtum ein. Heute scheint uns die Stadt fast wie eine verträumte Provinzstadt. Hat sie doch viele Sehenswürdigkeiten aufzuweisen, hält der Touristenstrom sich doch sehr zurück. Ein Geheimtipp also, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. der gewaltige Palazzo Ducale mit seinen 450 Wohnräumen auf der Piazza Sordello zählt sicherlich zu den Hauptsehenswürdigkeiten. Aber auch die Kathedrale di San Pietro, der Piazza Lega Lombarda und die Piazza Virgiliana mit dem Monumento von Viriglio sind sehenswert. Nach unsere Stadtführung gibt es Mittagspause und Freizeit. Dann geht es zurück über den Mincio-Fluss-Radweg zum Hotel. Wer möchte, kann die Rückfahrt bequem mit dem Bus machen.



7. Tag | Freizeit. Oder mit unserem Guide nach Custoza und Villafranca di Verona 55 km | 350 HM

Nutzen Sie den freien Tag für einen letzten Besuch des Gardasees in Peschiera. Oder wenn Sie noch einmal Lust haben mit unserem Radguide eine Tour zu fahren, dann haben wir diesen interessanten Vorschlag. Auf dem Mincio-Radweg kommen wir nach Borghetto und hier fahren wir über Valeggio hinein in ein bezauberndes Weingebiet Custoza. Der Bianco di Custoza ist weit über die Grenzen von Italien hinaus bekannt. Der Ort Custoza war allerdings auch Kriegsschauplatz zwischen Österreich und Italien. Ein Obelisk erinnert an die Schlachten aus den Jahren 1848 und 1866. Heute ist die Landschaft dieser Region ein Traum für uns Radfahrer. Wir fahren inmitten von Weinbergen weiter in die schöne Stadt Villafranca di Verona. Im 12. Jhd. bauten die Veronesen die Stadt als Kolonie aus. Großartige Bauwerke zeugen aus dieser Zeit, insbesondere die Stadtmauer mit Türmen und Gräben. Nach einem wohlverdienten Aufenthalt geht es über San Giorgio in Salici zurück zum Hotel.



TERMINE 2022

März - Juni
September - Oktober

8. Tag | Rückreise nach Deutschland

Nach einem zeitigen Frühstück treten wir die Heimreise an.



JS-Travel

Via XXIV Maggio 31
I-22016 Tremezzina

info@js-travel.net
www.js-travel.net
+39 380 433 88 09

